

Meine  
Freundin



Conni

# Conni löst einen kniffligen Fall

Julia Boehme



**CARLSEN**

uns“, sagt Conni. Sie weiß, dass Mama und Papa bestimmt nichts dagegen haben.

„Guckt mal“, ruft Billi aus der Küche und zeigt Anna, Paul und Conni eine Delle im Fensterrahmen. „Man kann genau sehen, wo der Dieb das Stemmeisen angesetzt hat!“

„Geht denn das Fenster überhaupt wieder zu?“, fragt Anna und will es ausprobieren.



„Nicht anfassen“, faucht Paul.

„Wieso denn nicht?“, fragt Anna zurück.

„Na, wegen der Fingerabdrücke!“

„Denk doch mal nach!“ Billi rollt mit den Augen. „Wenn er vom Garten reinkam, sind die Spuren draußen und nicht drinnen.“

„Stimmt“, muss Paul zugeben.

Billi grinst. „Und du willst Detektiv sein?“

„Wir machen alle mal Fehler, Miss Superschlau“, grummelt Paul. „Also los, lass uns rausgehen!“

Obwohl die Polizei schon nach Spuren gesucht hat, verteilt Paul draußen am Küchenfenster sorgfältig sein Pulver auf Rahmen und Glas.

„Hier sind noch mehr Abdrücke“, freut er sich und nimmt sie vorsichtig mit einem Klebestreifen ab.

Etwas weiter hinten im Garten entdeckt Conni im Blumenbeet einen Schuhabdruck. „Bestimmt von Frau Sandulescu“, vermutet Anna.

Doch als sie die Opernsängerin holen, schüttelt die den Kopf.



„Nein, solche Sohlen hab ich nicht“, meint sie und hält ihren Fuß daneben.

„Der Abdruck ist ja auch viel zu groß“, stellt Anna fest.

„Dann ist der bestimmt vom Dieb“, meint Conni und macht ein Foto.

Billi misst ihn mit Pauls Zentimetermaß. „28 Zentimeter“, sagt sie. „Und ganz schön tief.“ Conni tritt selbst ins Blumenbeet. Ihr Abdruck ist kaum zu sehen. „Der Dieb muss

ziemlich schwer sein“, überlegt sie.

Anna holt ihren Hund. „Los, Nicki, jetzt bist du dran, nimm die Spur auf!“

Nicki schnuppert ein wenig.

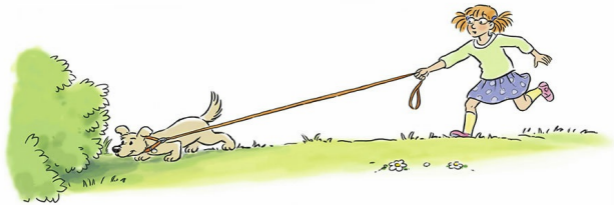
„Kluger Hund“, lobt Anna. „Und jetzt: such! Wo ist der Dieb?“

Nicki läuft los, die Nase knapp über dem Boden – wie ein echter Spürhund eben. Anna, Billi, Paul und Conni kommen gespannt hinterher.

„Ich glaube, er wittert wirklich was“, meint Conni aufgeregt.

„Was denn sonst?“, sagt Anna stolz.

Nicki lässt sich Zeit beim Schnuppern, aber dann schnürt er los und zieht Anna an der Leine hinterher. Er steuert auf Connis Garten zu.



„Ist der Dieb etwa zu uns rübergelaufen?“, ruft Conni erschrocken.

Nicki ist schon im Gebüsch verschwunden und beginnt auf einmal wie ein Verrückter zu bellen. Conni wird ganz flau. Vielleicht hockt da ja immer noch der Einbrecher? Der sich, statt wegzurennen, einfach im Gebüsch versteckt hat? Was sollen sie bloß machen? Conni hat keine Zeit zum Nachdenken. Im Gebüsch raschelt es. Anna schreit auf. Und Nicki macht jaulend einen Sprung rückwärts, als auf einmal Kater Mau hervorspringt.